

Jahresexkursion des GHV-Villingen in die „Spanischen Niederlande“ 06. April – 13. April 2024



Auf den Spuren der Habsburger führte die große Jahresexkursion des Geschichts- und Heimatvereins Villingen 30 Mitglieder in diesem Jahr nach Belgien. Die „spanischen Niederlande“ standen auf dem Programm, denn immerhin gehörte dieser Teil Europas von 1477 bis 1795 mehr als 300 Jahre zum Machbereich dieser europäischen Herrscherdynastie. Zunächst erkundete man Brüssel selbst, wo man bei einem Stadtrundgang auf wichtige Zeugnisse der habsburgischen Herrschaft stieß, so auf dem Grote Markt (Großer Markt), wo 1568 mit den Grafen Egmont und Horne zwei Protagonisten der niederländischen Unabhängigkeitsbestrebungen auf Befehl des spanischen Habsburgers Philipp II enthauptet wurden, oder die große Michaelskathedrale. Dort dokumentieren zahlreiche Gemälde und Glasfenster die frühere Herrschaft bis heute.

In Gent besuchte man auf einer Tagesexkursion den weltberühmten Genter Altar in der St.-Bavo Kathedrale, ein Meisterwerk der Gebrüder Van Eyck. Man schlenderte vorbei am Gravensteen (Grafenschloss) und am Prinsenhof, wo unter anderem Kaiser Karl V. geboren wurde, der Herrscher in dessen Reich die Sonne nie unterging. An diesem Ort kam es auch 1477 zur sicherlich für die europäische Geschichte folgenreichsten Hochzeit zwischen dem späteren Kaiser Maximilian I. und der burgundischen Erbin Maria, die den Dauerkonflikt mit Frankreich und das Habsburger Weltreich entscheidend begründete.

Zwei weitere Tagesausflüge führten zunächst nach Antwerpen wo man unter anderem die Wirkungsstätte eines der größten Druckhäuser der frühen Neuzeit, das Museum Plantin-Moretus besichtigte. Plantin und Moretus waren wichtige Partner des katholischen spanischen Königshauses. Am Folgetag ging es nach Mechelen, dem Wirkungsort Margarete von Österreichs, viele Jahre Statthalterin der Niederlande.

Der letzte Tag stand schließlich im Zeichen des heutigen Europas. Waren die Habsburger vielleicht mit ihrem Vielvölkerstaat fast so etwas wie Vorläufer der Europäischen Union, galt es jetzt, kurz vor der Wahl zum Europäischen Parlament, die Geschichte dieses großen Friedensprojektes näher kennenzulernen. Im Europaviertel meinte abschließend einer der Teilnehmer, „Ich hätte nie gedacht, wie viele Facetten dieses Europa und Vergangenheit hat.“. Bereichert mit zahlreichen neuen Eindrücken ging es nach einer Woche wieder zurück nach Villingen, das ja immerhin auch 480 Jahre Teil der habsburgischen Geschichte war.
